

2016-04-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am
26.08.2010

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:40 Uhr
Sitzungsort: Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau, Speisesaal,
Wasserwerkstraße 13, 06842 Dessau

Es fehlten:

Fraktion der CDU

von der Heydt, Jörn

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Schröter, Steffen

Vertreter der Beschäftigten

Wehrmann, Rainer

Verwaltung

Jaquet, Gabriele

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Nußbeck, Beigeordnete für Finanzen und Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung und die dazu gehörigen Unterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht. Der Betriebsausschuss ist mit 9 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnungspunkte wurden durch die Ausschussmitglieder bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 0 - einstimmig

3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.04.2010 und 08.06.2010

Das Protokoll der Sitzung des Betriebsausschusses vom 27.04.2010 wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

5 / 0 / 4 – mehrheitlich

Da das Protokoll der Sitzung des Betriebsausschusses vom 08.06.2010 einen Kopierfehler enthält, wird es zurückgezogen und zur nächsten Sitzung erneut zur Bestätigung ausgereicht.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 08.06.2010

In der Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Stadtpflege am 08.06.2010 wurden folgende nichtöffentliche Beschlüsse gefasst.

- 6.1. Abschluss eines Energieliefervertrages für die Straßenbeleuchtung der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/136/2010/II-EB

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 0 - einstimmig

- 6.2. Vergabebeschluss zur Baumaßnahme "Sanierung der Deponie Kochstedter Kreisstraße" - 15. BA - "Aufbau des Oberflächenabdichtungssystems und Infrastruktur" im Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung
Vorlage: DR/BV/192/2010/II-EB

Abstimmungsergebnis:

9 / 0 / 1 - mehrheitlich

- 7.1. Zielvereinbarungen mit der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege
Vorlage: DR/BV/209/2010/II

Abstimmungsergebnis:
10 / 0 / 0 - einstimmig

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

Frau Moritz stellt **Frau Jensen** als neue Mitarbeiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege vor. Sie hat die Funktion der Verwaltungsleiterin übernommen und arbeitet schon intensiv am Jahresabschluss 2009.

5.1 Information zum Betriebsergebnis per 30.06.2010

Anhand der Tischvorlage „Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2010 - Quartalsanalyse zum 30.06.2010“ erläutert **Frau Moritz** das per 30.06.2010 ausgewiesene vorläufige Betriebsergebnis i. H. v. TEUR + 664,0. Zum 30.06.2010 wurde damit gegenüber dem Planwert für das II. Quartal ein um TEUR 594,8 höheres Ergebnis erzielt. **Frau Moritz** erörterte hierzu die einzelnen Aufwands- und Ertragsposten. Schwerpunkt bildete dabei die Erläuterung der Abweichungen zum Personalaufwand, die im Wesentlichen auf Langzeiterkrankungen zurückzuführen sind. Diese und Personalausfälle aufgrund Kurzzeiterkrankungen und Urlaub können über Personalleasing kompensiert werden. Weitere Erklärungen gibt **Frau Moritz** auf Anfrage.

Auf Nachfrage seitens **Frau Lütje**, ob ALG-II Mitarbeiter als Lader eingesetzt werden können, erklärt **Frau Moritz**, dass diese Mitarbeiter ausschließlich die vom Jobcenter genehmigten Arbeiten übernehmen dürfen und davon gebührenfinanzierte Tätigkeiten ausgeschlossen sind.

Der von **Herrn Glathe** geäußerten Anmerkung, dass der Zwischenbericht sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt wurde, um sich ausreichend im Vorfeld damit befassen zu können, begegnete **Frau Moritz** mit dem Hinweis, dass sämtliche Rechnungen eingepflegt sein müssen, um ein reales Bild der Ertragslage zum entsprechenden Stichtag abbilden zu können und somit ein früheres Ausreichen der Unterlagen nicht ermöglicht. Bereits in der Ausschusssitzung am 27.04.2010 wurde das mündliche

Vortragen als ausreichend erachtet. Des Weiteren gibt es in der folgenden Ausschusssitzung die Möglichkeit, diesbezügliche Fragen zu stellen.

Die Anfrage des **Herrn Bähr**, ob für die derzeitige Baumaßnahme auf der Deponie Fördergelder zu erwarten sind, wurde seitens **Frau Moritz** verneint. Die Aufwendungen werden aus der gebildeten Deponierückstellung finanziert. Weiterhin fragt **Herr Bähr**, ob eine aktuelle Bewertung der Deponierückstellung vorliegt. Hierzu wurde von **Frau Moritz** die Auskunft erteilt, dass diese Ende September vorliegen soll.

Zum von **Herrn Bähr** angesprochenen Thema „Papiervertrag“ erklärt **Frau Moritz**, dass die Stadt Dessau-Roßlau mit der DRL GmbH einen Papiervertrag mit einer Laufzeit bis 2012 geschlossen hat, der auch im Betriebsausschuss behandelt wurde. Die Altpapierpreise orientieren sich am Euwid. Erreicht der Bezugs-Index einen Wert, der eine jährliche Vergütung von mindestens TEUR 20 erwarten lässt, sind angemessene Abschläge zu vereinbaren.

Nach Erscheinen des **Herrn Schönemann** ist der Betriebsausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5.2 weitere öffentliche Anfragen und Informationen

Es wurden keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt.

6 Beschlussfassungen

6.1 Übernahme der öffentlichen Beleuchtung im Ortsteil Brambach und Umrüstung der Beleuchtung auf energiesparendere Technik Vorlage: DR/BV/218/2010/II-EB

Herr Massag, Abschnittsleiter Straßenbeleuchtung erklärt, dass es im Ortsteil Brambach vermehrt zu Problemen mit der enviaM gekommen ist. Es wurden Leistungen nicht abgerechnet und es gab keine Messeinrichtungen. Die Leistungen wurden pauschal berechnet. Daher ist eine Netzentflechtung und Errichtung von Schaltstellen und Hausanschlüssen notwendig. Die enviaM hatte eine Preissteigerung von 21,45

% bei den Wartungspauschalen durchzusetzen versucht. Im Jahr 2010 erfolgt daher eine einvernehmliche Aufhebung des Vertrages zum 31.12.2010. Die Umrüstung auf energiesparende Technik auf den Gebieten ihrer Konzessionäre fördert die enviaM in Höhe von 3 TEUR. Damit können in den Ortsteilbereichen Rietzmeck und Neeken die letzten 32 Stück Leuchten mit Quecksilber-Dampflampen auf Natrium-Hochdruck-Dampflampen umgerüstet werden.

Herr Bähr gibt den Hinweis, dass der Beschlussvorschlag zu ändern ist. Richtig muss es heißen: nicht Ortsteil Brambach sondern **Ortschaft** Brambach.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt **Frau Nußbeck** die Beschlussvorlage DR/BV/218/2010/II-EB mit der Änderung „Ortschaft Brambach“ zur Abstimmung.

1. Die Stadt Dessau-Roßlau beendet den mit der enviaM für die Ortschaft Brambach bestehenden Straßenbeleuchtungsvertrag vom 05.09.2002 zum 31.12.2010.
2. Die Betreuung der Straßenbeleuchtung in der Ortschaft Brambach erfolgt ab 01.01.2011 durch den Eigenbetrieb Stadtpflege.
3. Zur Netzentflechtung wird enviaM gemäß Angebot vom 21.06.2010 in Höhe von 5.283,35 EUR brutto beauftragt.
4. Im Zuge der Übernahme der Straßenbeleuchtungsanlage sollen Leuchten mit veralteter Quecksilberdampftechnik auf energiesparendere Technik umgerüstet werden. Dafür werden Kosten in Höhe von 3.200 EUR veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 0 - einstimmig

6.2 Maßnahmebeschluss zur Umrüstung eines gebrauchten Fäkalienfahrzeuges in ein Winterdienstfahrzeug **Vorlage: DR/BV/270/2010/II-EB**

Da die Leistung Fäkalienentsorgung aus dem Eigenbetrieb herausgelöst wurde, wird das Fahrzeug DE-CS 975 nicht mehr benötigt. Für das Gebrauchtfahrzeug sind keine hohen Erlöse zu erwarten. **Herr Nentwich** erklärt, dass das Fahrgestell noch gut erhalten ist und sich zum Umbau in ein Winterdienstfahrzeug eignet. Nach neuesten Erkenntnissen kann ein 6 m³ Feststoffstreuer mit Feuchtsalzanlage aufmontiert werden. Durch das höhere Fassungsvermögen entfallen notwendige Ladezeiten.

Herr Glathe fragt, ob denn dann ein anderes Winterdienstfahrzeug ausgesondert wird.

Herr Nentwich erläutert, dass es durch die zu erwartenden Aufgaben bei der Durchführung des Winterdienstes im Stadtgebiet Dessau-Roßlau notwendig ist, entsprechende Technik vorzuhalten. Daher wird voraussichtlich kein anderes Fahrzeug ausgesondert. Die Altfahrzeuge werden immer wieder repariert.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt **Frau Nußbeck** die Beschlussvorlage DR/BV/270/2010/II-EB zur Abstimmung.

Es wird beschlossen, den gebrauchten LKW MB DE-CS 975 (Fäkalienfahrzeug) in ein permanentes Winterdienstfahrzeug mit Schneepflug, Streuautomat mit Feuchtsalzanlage und Streudatenerfassung umzurüsten. Die Beschaffung der Auf- und Anbauteile sowie die damit verbundene Umrüstung des LKW's erfolgt auf der Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung nach VOL (A) als Gesamtangebot.

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 0 - einstimmig

**6.3 Teilaufhebung Beschluss zur Haushaltskonsolidierung - Beitrag des Eigenbetriebes Stadtpflege
Vorlage: DR/BV/291/2010/II**

Frau Nußbeck erklärt, dass der Beschluss DR/BV/385/2008/II zur Haushaltskonsolidierung auf Grund der Untersuchung durch Rödl & Partner gefasst wurde. Der Landesrechnungshof hatte die Verfahrensweise angezweifelt. Um Rechtssicherheit bei Gebührenkalkulationen zu erhalten, wurde die Erstellung eines Rechtsgutachtens bei Herrn Prof. Dr. Gawel in Auftrag gegeben. Im Ergebnis dessen sind die Teilbeschlüsse 2 und 3 aufzuheben. Die Rückzahlung wurde bereits veranlasst. Deponierücklagen und Zinserträge dürfen nicht zur Entschuldung der Stadt verwendet werden.

Herr Kleinschmidt vergewissert sich, dass die Straßenbeleuchtung nun nicht an den Eigenbetrieb verkauft wird.

Frau Nußbeck bestätigt, dass die Straßenbeleuchtung nicht an den Eigenbetrieb verkauft wird, weil der Kaufpreis aus der Deponierücklage nicht zur Verfügung steht. Die weitere Entscheidung zum Anlagevermögen ist noch nicht abgeschlossen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, stellt **Frau Nußbeck** die Beschlussvorlage DR/BV/291/2010/II zur Abstimmung.

Die mit der Beschlussvorlage Nr. DR/BV/385/2008/II in der Stadtratssitzung am 22.10.2008 gefassten Teilbeschlüsse zur Haushaltskonsolidierung

Nr. 2 *„Die aus der Rückstellung für die Deponiesanierung erwirtschafteten Zinserträge werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt vorbehaltlich der rechtlichen Bestätigung durch die Kommunalaufsicht an den städtischen Haushalt abgeführt.“*

und

Nr. 3 *„Das Anlagevermögen der Straßenbeleuchtung wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt spätestens 2010 an den Eigenbetrieb Stadtpflege verkauft und in Folge der Finanzbedarf für die Nachsorge der Deponie aus dem städtischen Haushalt zurückgeführt.“*

werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 0 - einstimmig

9 Schließung der Sitzung

Dessau-Roßlau, 12.04.16

Sabrina Nußbeck
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

Beate Hellwich
Schriftführer